

Ein Roman aus dem Bremer Baumwollhandel



Ausgabe am 20. September

O T T O N E B E L T H A U

Die Stadt der Wolken und Winde

In Ganzleinen geb. RM. 6.80

Die Ereignisse spielen sich hier ab in dem erregenden Baumwollhandel der alten Hansestadt Bremen, die der eigentliche Held des Romanes ist, obwohl das Schicksal eines Sohnes dieser Stadt, Lambert Roennenkamp, abgewandelt wird. Dieses Schicksal, auf dem sich der mächtige Fluß der Handlung aufbaut, zeigt uns jenen nicht unbekanntem Menschentyp, den der Lebenshunger von Tradition und Scholle wegreißt, bis er, wie hier Lambert Roennenkamp, am Ende ist und schließlich als Verlassener und Frierender den Weg zurück in die Stadt seiner Väter gehen muß, um da von vorne zu beginnen. Hier tritt nun dem Leser der Gigant Baumwolle entgegen und seine grandiose Welt, die jenen eigenartigen Nervenprickel ausstrahlt. Und mitten darin, in Lambert Roennenkamp gegenwärtig gestaltet, die heutige Generation, deren sorgenloser Unternehmungsgeist über alterprobte Kaufmannsgrundsätze triumphieren will. Das, was der alte, ehrenwerte Bürger verachtet und das, was gegen das ungeschriebene Gesetz steht, wird dieser Jugend Ziel und Verlangen. Das Aufeinanderprallen dieser Kontraste, diesen unerbittlichen Kampf verschiedener Anschauungen, wird hier der Leser in allen Phasen miterleben. Daß Otto Nebelthau, Sohn einer angesehenen Bremer Patrizierfamilie, in diesem seinen Erstlingswerk der bis zu einem Siedepunkt steigenden Tragik einen Abschluß gibt, der hohes, versöhnendes Menschentum kündigt, verleiht diesem Roman eine besondere Prägung.

*Wir liefern einzeln mit 35%, 2 Exemplare mit 40% Rabatt,
wenn auf beiliegendem Zettel bestellt.*

Ⓜ

**HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT
HAMBURG-BERLIN-LEIPZIG**